© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

**** lanceolata O.

b. pubescens O.

* ovatifolia O.

Lythrum Salicaria α glabrum b. angustifolium Opiz. Blätter schmal.

Um Rostok bei Prag am Moldauufer. 11—7—52. Opiz.

Medicago falcata ♁ atrocoeruleo-virescens Opiz.

Auf der Kaiserwiese nächst Slichov. 18—8—52. Opiz.

Mentha A sylvestris a. exserrens O.

Mentha bicolor Opiz.

St. Prokop am Bache. 18—8—52. Opiz.

Mentha semiintegra Opiz.

Am Bache bei St. Prokop. 18—8—52. Opiz.

Mentha crispidula Opiz.

Am Bache bei St. Prokop. 18—8—52. Opiz.

Mentha A sylvestris b. exserrens Opiz.

Mentha cuspidatifolia Opiz.

Am Bache bei St. Prokop. 18—8—52. Opiz.

Mentha stylosa Opiz. Stengel hoch, vom Grunde an sehr ästig, graufilzig. Härchen sehr kurz, rückgebogen. Blätter sehr kurz gestielt, fast sitzend, länglich, am Grunde herzförmig, an der Spitze kurz gespitzt, gesägt, oberseits kahl, unterseits graufilzig; Sägezähne ungleich, fast abstehend, mittelgross. Aehren endständig, kurz, ununterbrochen, dicht, grauzottig. Deckblättchen linienpfriemig, grau, kurz zottig. Kelche äusserst klein, walzenförmig, grauzottig, sitzend. Kelcheinschnitte pfriemig. Corollen den Kelch überragend, sehr klein, schmal und spitzlappig. Staubgefässe eingeschlossen. Griffel sehr lang. Narben rückgebogen.

Am Bache bei St. Prokop. 18—8—52. Opiz.

Steht der M. Brittingeri Opiz sehr nahe, von der sie sich jedoch hauptsächlich auf den ersten Blick durch die sehr verlängerten Griffel unterscheidet. P. M. Opiz.

(Fortsetzung folgt.)

Die europäischen Orthopteren.

Von Dr. *Fr. X. Fieber* in Hohenmauth.

(Fortsetzung.)

8. B. spinulicauda. Odontura spinulic. Ramb. F. A. p. 45, 1. t. 5. f. 2 ♂. 3 ♀. Spanien, um Malaga, ♂. 7, ♀. 9 Lin.

9. B. asporicauda. Odontura asperic. Ramb. F. A. p. 47. 2. t. 5. f. 1. ♀. Spanien.

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

** Pronotum kurz, die Seiten trapezoidisch, das Hintereck deutlich.

10. B. Oczkayi Chp. Act. Leop. Nat. C. Braun, unten gelblich. Pronotum und Scheitel mit 3 gelblichen bis über den Hinterleib laufenden Linien, die 4 Vorderschenkel in der Mitte schwarz, alle Schienbeine an der Spitze oder Grundhälfte schwärzlich. Hinterschenkel aussen mit schwarzbraunem Streif. ♂. Afterdeckel rundlich, dreieckig. Bauchplatte gewölbt, aufgebogen, Ende eingeschnitten, zweilappig. Raife schlangenförmig. Legescheide gelb, die Sägezähne schwarz, Grund mit schwarzem Fleck. Afterdeckel und Bauchplatte halbrundlich. ♂. ♀. 12—14 Lin. Dalmatien. (Oczkay. Fieb. Lotos.)

11. B. serricauda Fab. Chp. Variirt grün und braun wie B. Fieberi. Scheitelende sehr schmal, kegelig über den Stirngipfel ragend. Pronotum gewölbt, hinten etwas aufgebogen, seitlich ein Streif gelb und schwarz; Ränder der Seiten gerade. Stirnfurche an den Augen flach auslaufend. Schenkelende röthlich. ♂. Raife schlangenförmig, roth. Afterdeckel rundlich 3eckig. Bauchplatte gewölbt, aufgebogen, eingeschnitten und gerundet zweilappig. Decken braun, länglich 5eckig stumpf, inneres Eck lappig. ♀. Afterdeckel rundlich, Bauchplatte gross, halbrund. Legescheide breit, gerade, Ende etwas aufgebogen, die Ränder bräunlich und gezahnt. Loc. serricauda Fab. — Hag. Symb. t. 12. ♂. 13. ♀. Barbitistes serric. Chp. h. p. 101. Burm. 2. p. 681. 1. ♂. ♀. Im mittleren und südlichen Europa (Fieber, Lotos).

12. B. Straubei Fieber. Grün, ganz roth gefleckt. Scheitelende breit, abgestutzt, über den breiten stumpfen Stirngipfel nicht vorstehend, aufliegend. Pronotum seitlich kantig, mit gelblicher unten brauner Seitenlinie, Hinterrand der Seiten bogig. Alle Schenkel und Schienen roth punktirt. Stirne mit 2 Grübchen, eine kurze Wangenfurche. ♂. Decken rothbraun, länglich 5eckig ohne Lappen, Aussenrand gelb. ♀. Legescheide schmal bogig, Sägezähne wenige, krumm und spitz. Decken rundlich 4eckig. ♂. ♀. 10 Lin. Aus der Türkei (von Straube, Fieber).

* 13. B. camptoxypha Fieb. Grün, braunroth punktirt; hinter den Augen über das gewölbte Pronotum eine gelbrothe, oben braune Linie. Pronotum-Seiten länglich, Unterkiel von der Mitte zur Schulter bogig. ♂. Raife kurz, Ende krumm, rostroth, Bauchplatte lang, verkehrt trapezförmig tief ausgeschnitten. Afterdeckel halbrundlich, zurückgedrückt. ♀. Legescheide sichelförmig, grün, mit starken Säge-

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

zähnen. Afterdeckel breit, halbeirund. Bauchplatte gleichseitig dreieckig. Decken rundlich dreieckig, aussen bleich, innen braun, hinten grün. ♂. 9—10. ♀. 8—11 Lin. In Böhmens Vor- und Mittelgebirge auf grasigen Triften, Corylus avellana, in Oesterreich, Ungarn, der Türkei bis Klein-Asien. (Frywaldsky. Straube. M. Vien. Fieber. Lotos.)

14. B. autumnalis Hag. Symb. p. 25. t. 14. ♂. ♀. — Chp. h. p. 102. Burm. H. 2. p. 682. 3. unterscheidet sich nach Hagenb. durch die halbrunden Seiten des Pronotum, die an der Spitze rothgezähnelte Legescheide. Schienbeine röthlich. Hinterschenkel unten gelb. Aehnelt im Uebrigen der Vorigen. ♂. 5. ♀. 7. Lin. In der Schweiz.

15. B. assimilis Fieber. Grünlich, fein behaart. Scheitel und das fast kantige Pronotum bräunlich, mit 3 weisslichen Streifen. Scheitelende kegelig, klein vorstehend. Pronotum kurz, Seiten trapezoidisch, Ränder gerade, die unteren fast geschweift. ♂. Decken braun, so lang als das Pronotum, länglich-5eckig, inneres Eck fast lappig, Rand gelblich. Afterdeckel dreieckig. Bauchplatte 4eckig, Seiten geschweift, hinten eingeschnitten. Raife schlangenförmig. ♀. Decken halb so lang als das Pronotum, rundlich, grün, Bauchplatte breit-halbelliptisch. Legescheide breit, gerade, Ende aufgebogen, wenig erweitert $3^1/_2$ Lin. Sägezähne kurz. ♂. 7. ♀. $8^1/_3$ Lin. Barbit. serrifer. M. Ber. unter Barb. serricauda in Chp. Sammlung gefunden. Portugal M. B. Chp. (an spinulicauda Ramb.)

16. B. Charpentieri Fieb. Grüngelblich. Kopf grünlich weiss. Scheitelende stumpf. Pronotum flach gewölbt, seitlich geschweift, mit gelblichem oben braunem Streif bis über den Hinterleib. Seiten trapezoidal, Unterkiel gerade. Ecke stumpf. Hinterrand fast bogig. Alle Schenkel an der unteren Furche mit feiner schwarzer Linie. ♂. Decken ganz vorstehend, rhomboidisch, hinten schief. Rand weisslichgelb, Mitte grünlich, innen braun. Afterdeckel dreieckig, stumpf. Raife kurz, gekrümmt. Spitze schwarz. Bauchplatte länger schmal, verkehrt-trapezförmig winkelig ausgeschnitten. ♀. Afterdeckel länglich 3eckig. Bauchplatte dreieckig mit geschweiftem Ende und winkeligem Endausschnitt. Decken rundlich-4eckig, grün, aussen weiss und braun. Legescheide schmal, parallel säbelförmig. Endhälfte an den Rändern und Flächen gedornt. B. serricauda M. Ber. Descr. de l'Egypt. t. 4. f. 9. ♂.

Hieher gehört Barbitistes glabricauda! Chp. h. e. pag. 101., welche jedoch als Art gestrichen werden muss, da das Weib nur eine Puppe der

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

eben beschriebenen Art ist, nach eigener Ueberzeugung die Legescheide in diesem Zustande stets glatt, ohne Zähne erscheint. B. microptila M. B.! ist dieselbe.

17. B. stenoxypha Fieb. Grünlich. Scheitel sehr fein punktirt, mit 5 bleichen Linien. Scheitelende furchig, vorn 2 höckerig. Pronotum kurz, fast kantig. Seiten trapezoidisch, hinten erweitert, Ecken in den bogigen Hinterrand übergehend, die Kanten mit braunem Strich. Hinterleib mit 3 Reihen schwarzer Punkte. ♀. 11. Lin. Afterdeckel gleichseitig-dreieckig. Bauchplatte quer-dreieckig. Legescheide $4^1|_3$ Lin., säbelförmig. Endhälfte verschmälert, mit starken braunen Dornen, und an den Seiten mit Dornen und Sägezähnen. Sicilien. (Chp. Fieber).

18. B. dorsalis Fieb. Grün mit braun. Kopf und Pronotum grün, oben gelb. Scheitel mit grünem, - Pronotum mit braunem, braunpunktirtem, hinten abgekürztem breitem Wellenstreif, seitlich fast kantig, bräunlich. Seiten trapezoidisch länglich. Unterrand kurz, Hintereck gerundet, bogig nach oben. Hinterleib braun, oben gelb mit braunem Rückenstreif, Ende gelb, unten grün. ♂. Decken kurz; schief eirundlich, bräunlich gelbgrün. Raife pfriemlich, dick. Afterdeckel halbrund ♂. 7 Lin. Aus Rumelien (Frywaldsky), der Türkei (Straube. Fieb.).

19. B. scutatus Chp! h. e. p. 102. Burm. H. 2. p. 682. 4. Aus Portugal (M. Ber.!) Triest (Ullrich).

20. B. pyrenaea Ramb. Serv. O. p. 481. 4. Frankreich in den Pyrenäen (Rambur), Sardinien (Gené).

21. B. vittatus Motsch. Fisch. O. R. p. 359. 2. t. 33. f. 7. (im Text und Tafel irrig 8.). Südliches Russland.

22. B. sanguinolenta Motsch. Fisch. O. R. p. 358. 1. t. 33. f. 8 (im Text und Tafel mit 7.). In der Krim.

2. Fühler an der unteren Augenhälfte oder unter derselben. Deckenrudimente mit Stimmorgan.

a. Fühlergruben an den Augen liegend. Legescheide säbelförmig.

α. Scheitelende sehr klein, oben gefurcht, zusammengedrückt.

† Vorderbrust bewehrt.

20. Amphiestris Fieber. Pronotum oben rundlich. Seiten quer 5eckig. Mittelbrust mit dreieckigen, - Hinterbrust mit starken Haken versehenen Lappen. Raife erweitert. Foramen? Kopf halbkugelig, vorn abgeplattet.

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Augen halbkugelig, vorstehend, auf die Stirne gerückt. Fühler an und etwas unter den Augen. — Αμφιεστρις palliolum.

1. A. baetica * Barbitistes baetica. Ramb. F. And. O. p. 54. 1. t. 3. f. 1. 2. ♂. ♀. In Spanien. (M. Vienn.)

21. Bathyscaphes Fieber. Pronotum randkantig. Rücken vorn mit 2 Querbuckeln, vorn und hinten erhöht, und ausgeschnitten. Seiten länglich-4eckig, unten ausgeschweift. Raife des ♂. kurz, dick, spindelig. Mittelbrust quer-viereckig. Hinterbrust quer 6eckig. Foramen? Legescheide säbelförmig. — Βαθυς profundus. Σκάφης fossa.

1. B. cucullatus * Barbitistes cucullatus Chp. h. p. 98. — Bradyporus cucullatus Ramb. F. A. p. 57. 1. t. 4. f. 1. ♂. 2. ♀. Portugal (M. Ber.) Spanien und Nord-Afrika (M. Hal.)

†† Vorderbrust unbewehrt.

22. Ephippigera Latr. Burm. II. p. 679. Pronotum sattelförmig, halb gewölbt, hinten aufgerichtet. Seiten länglich-trapezoidisch, unten geschweift. Raife des Mannes breit, am Grund mit einem Dorn, kegelig. Mittel- und Hinterbrust fast nierenförmig. Eine Foramenspalte.

(Fortsetzung.)

Biographische Skizzen böhmischer Naturforscher.

Entworfen von Dr. *Wilh. Rud. Weitenweber* in Prag.

10. Wenzel Benno Seidl.

Ein nicht unbedeutender Platz in der Reihe der um die genauere Kenntniss der naturgeschichtlichen Verhältnisse Böhmens hochverdienten Männer gebührt auch dem in der Aufschrift genannten Seidl, einem Manne, welchen nur seine allzu grosse Bescheidenheit und Zurückgezogenheit hinderte, seinen ebenso zahlreichen als gediegenen Forschungen in mehreren Zweigen der Naturwissenschaft entsprechend auf dem literärischen Felde aufzutreten und seine Entdeckungen geltend zu machen. Leider stehen auch mir nicht hinreichende Daten über Seidl's frühere Lebensverhältnisse und seine wissenschaftliche Entwickelung zu Gebote; es mögen daher nur folgende lückenhafte Nachrichten als ebenso viele Blümchen betrachtet werden, die ihm die treue Freundeshand wohl etwas spät auf sein Grab legt, um die jüngere Generation unserer Naturfreunde an dessen Leistungen zu erinnern.

Wenzel Benno Seidl, Rechnungsofficial bei der k. k. Provinzial-. Staatsbuchhaltung in Prag, Mitglied der k. bair. botan. Gesellschaft zu Regensburg,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Fieber Franz Xaver

Artikel/Article: Die europäischen Orthopteren (Fortsetzung) 184-188